

Schulprogramm der Grundschule Röhrsdorf



Grundschule Röhrsdorf
Beethovenweg 44
09247 Chemnitz

Stand: September 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild & Vision.....	3
2. Schulprofil.....	4
2.1 Unser Kurzportrait	4
2.2 Unsere Ausstattung.....	4
2.3 Unsere Traditionen.....	5
3. Pädagogische Grundsätze & Schulkonzept.....	6
3.1 Pädagogische Grundsätze.....	6
3.2 Unser bewegtes Schulleben.....	7
4. Unterricht & Curriculum.....	10
5. Schulorganisation & Strukturen.....	12
5.1 Aufbau und Organisation der Schule.....	12
5.2 Kommunikations- und Entscheidungswege.....	12
5.3 Kommunikation mit Eltern und Partnern.....	13
6. Qualitätsentwicklung & Evaluation.....	14
7. Außerschulische Aktivitäten.....	15
8. Kooperation mit der „Röhrsdorfer Kinderwelt e.V.“	17
9. Inklusion & Integration.....	19
10. Zukunftsperspektiven & Entwicklungsziele.....	20

1. Leitbild & Vision

„Wir räumen den Kindern nicht die Steine aus dem Weg, sondern zeigen ihnen, wie man sie überwinden kann.“

Mit unserem Schulprogramm stellen wir, die Lehrerinnen der Grundschule Röhrsdorf, die Ziele, Schwerpunkte und Entwicklungsvorhaben vor.

Wir sind bereit, uns neuen Anforderungen zu stellen. Dabei halten wir an unserem Leitbild und den damit verbundenen Grundsätzen und Zielen fest.

Ziele der Grundschule Röhrsdorf:

- Wir unterstützen das Kind bei der Entfaltung seiner Persönlichkeit.
- Wir stärken das Kind, damit es ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein entwickeln kann.
- Wir schenken dem Kind Geborgenheit und Vertrauen.
- Wir ermutigen das Kind, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- Wir unterstützen das Kind, soziale Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.
- Wir motivieren das Kind zu Eigeninitiative, Neugier, Kreativität und Flexibilität.
- Wir ermöglichen das Ausprobieren unterschiedlicher Lernwege.
- Wir lernen dem Kind, Grenzen zu erkennen, zu akzeptieren und einzuhalten.
- Wir sensibilisieren das Kind zur Achtsamkeit mit Natur und Umwelt.
- Wir fördern die Bewegung unserer Kinder.

Wir unterstützen das Kind, sich in einer medialen Welt zurechtzufinden.

2. Schulprofil

Die Grundschule Röhrsdorf befindet sich im Chemnitzer Stadtteil Röhrsdorf und wurde am 21.10.1907 eingeweiht.

Sie ist die einzige Schule in diesem ländlichen Stadtteil und ist eingebunden in das örtliche Leben. Die enge Kooperation mit dem Kindergarten, der Kirche, dem Club 95 sowie Organisationen und Vereinen im Ort bilden eine wichtige Größe in der pädagogischen Arbeit an der Schule. Diese Kooperationen ermöglichen den Kindern einen erleichterten Übergang ins Schulalter, vielfältige Betreuungsangebote auch nach Unterrichtsschluss, sowie eine kontinuierliche Werte- und Normensetzung.

Unser Schulgelände liegt nicht an einer Hauptverkehrsstraße, sondern ist geprägt von angrenzenden Wiesen und Feldern.

Außerdem befinden sich auf dem Schulgrundstück die Außenstelle der Kindertagesstätte mit der ältesten Gruppe des Kindergartens und dem Hort, sowie der Jugendclub 95.

Vor der Grundschule befindet sich der am 19.11.1911 geweihte Märchenbrunnen des Dresdner Kunstbildhauers Arthur Lange. Dieser Brunnen war ein Geschenk des Dresdners an seinen Geburtsort.

Derzeit lernen in unserer Schule in etwa 90 Kinder in vier Klassenstufen.

Diese werden unterrichtet von vier Lehrerinnen und einer Lehrkraft in Ausbildung.

2.1 Unser Kurzportrait

- Wir sind eine Schule mit Ganztagsangeboten.
- Wir bieten freudvolles und abwechslungsreiches Lernen mit Hilfe traditioneller und offener Unterrichtsformen.
- Wir gestalten den Schultag so, dass die Kinder viele Bewegungsangebote im Unterricht sowie in der Pause erhalten und diese nutzen.
- Wir legen Wert auf Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Höflichkeit und Toleranz zwischen unseren Schülern.
- Wir fördern Kinder mit Lernschwierigkeiten sowohl im Unterricht als auch individuell.
- Wir bieten leistungsstarken Schülern spezielle Förderung. Die Eltern der Schüler unserer Schüler sind in hohem Maß an der optimalen Förderung ihrer Kinder interessiert. Elternhäuser und Schule arbeiten eng zusammen.
- Wir integrieren Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

2.2 Unsere Ausstattung

- Hortbetreuung direkt in der Schule in separatem Bereich
- großzügiges Außengelände mit Spielmöglichkeiten
- Schulgarten, Kräuterbeet und Blühwiese
- moderne Turnhalle und Kleinsportfeld direkt bei der Schule
- Fachkabinette für Werken, Kunst, Musik und Religion
- modernes Computerkabinett
- Klassenset Schülertablets
- Schulbibliothek sowie Klassenbibliotheken in jedem Zimmer
- Ausstattung der Zimmer mit Beamer sowie teilweise digitalen Tafeln
- Beratungsraum
- Jugendclub 95 auf dem Schulgelände – Möglichkeiten der Freizeitgestaltung

2.3 Unsere Traditionen

- Methodenwochen „Lernen lernen“
- Theaterveranstaltungen
- Weihnachtssingen in der Röhrsdorfer Kirche
- Feste zu verschiedensten Anlässen
- Abschlussfahrt in Klasse 4
- Feierliche Verabschiedung der Klasse 4
- Schulaufnahmefeier mit Programm der Klasse 4
- jährliche Projekte zu verschiedenen Themen
- Sportfest der Grundschule
- Sporttag mit externen Partnern
- Mathematikolympiade in den Klassen 1-4
- Känguruwettbewerb
- Eislaufunterricht in Klasse 3
- jährlicher Schulausflug
- Exkursionen und Wandertage

3. Pädagogische Grundsätze & Schulkonzept

Bevor unser Schulkonzept näher beleuchtet wird, werden nachfolgend unsere schulinternen Prinzipien und Leitlinien für einen gelingenden Schulalltag erläutert.

3.1 Pädagogische Grundsätze

Wir fördern die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Kinder.

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schüler und Schülerinnen¹ fundierte Grundlagen erwerben, um an den weiterführenden Schulen erfolgreich lernen zu können. Da Kinder nicht zum gleichen Zeitpunkt und im gleichen Zeitraum gleiche Leistungen erbringen können, sind wir darauf bedacht, dass sich die Aufgabenstellungen an der Heterogenität der Kinder orientieren. Das schließt das inklusive Lernen innerhalb der Klassengemeinschaft, sowie die Förderung besonderer Talente ein.

Wir haben klare Regeln, die ein erfolgreiches Arbeiten und ein gutes Miteinander ermöglichen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Kinder zu Respekt und Toleranz zu erziehen. Dazu sind Regeln und Absprachen erforderlich.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Kinder und ihre Familien sich in ihrer Diversität angenommen und verstanden fühlen. Regeln und Absprachen sind dazu erforderlich.

Die Kinder lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ihr eigenes Handeln sowie deren Folgen zu bedenken und auch zu bewerten. In der Gemeinschaft finden sie Bestätigung und bilden zunehmend die Fähigkeit zur Selbstreflexion aus.

Insgesamt geht es darum, eine Lernumgebung zu schaffen, der die SuS nicht nur Wissen erwerben, sondern auch soziale und kommunikative Kompetenzen entwickeln, die für ein verantwortungsvolles Zusammenleben unabdingbar sind.

Wir wollen die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

Das Engagement seitens der SuS ist dazu erforderlich. Dazu gehören Aspekte der Anstrengungsbereitschaft, Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und die Freude am Lernen.

Auch das Engagement seitens der Lehrkräfte ist erforderlich. Dazu gehören Aspekte wie die Vorbildfunktion, Qualifizierungen, Sicherheit, Verlässlichkeit, Vertrauen sowie Selbstkritik.

¹ nachfolgend mit SuS abgekürzt

Letztlich ist auch das Engagement der Elternschaft erforderlich. Dazu gehört, dass Verantwortung für das Lernen übernommen wird. Der Schulalltag sollte mit Interesse verfolgt, der Schulerfolg unterstützt und die Lernmotivation gefördert werden.

Wir integrieren digitale Technologien in die Lernumgebung der Kinder.

Digitalität im Unterricht bietet viele Chancen zur Verbesserung der Lernqualität, der Motivation und zur Förderung der Medienkompetenz.

Wir stärken das Umweltbewusstsein der Kinder.

Die Kinder lernen, in, mit und von der Natur. Dadurch werden sie befähigt, verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen und aktiv zu deren Schutz beizutragen. Außerdem erhalten sie Impulse für ihre eigene nachhaltige Lebensweise.

3.2 Unser bewegtes Schulleben

An unserer Grundschule und in unserem Ort sind Sport, Spiel und Bewegung seit vielen Jahren Tradition. Im Jahr 2013 haben wir schließlich unser Zertifikat „*Bewegte Schule*“, welches im Erdgeschoss der Schule zu sehen ist, erworben.

Unser Konzept „Bewegte Schule“ ist ein fächerübergreifendes Konzept, dass Bewegung als festen Bestandteil im ganzen Schulleben vorsieht.

Es versucht die Individualität in allen Bereichen des schulischen Alltags zu berücksichtigen, an der Individualität der Kinder zu messen und auf eine möglichst ganzheitliche Entwicklungsförderung ausgerichtet zu sein. Der gesamte Schulalltag der Kinder wird von diesem Konzept geprägt.

Unsere Schule ist außerdem mit dem Programm „fit4future“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung unterstreicht unser Ziel, Gesundheit, Bewegung und Wohlbefinden nachhaltig im Schulalltag zu verankern.

Bereits Pestalozzi erkannte, dass dem Lernen mit Kopf, Herz und Hand ein hoher Effekt zuzuschreiben ist. Beim bewegten Lernen kann grundsätzlich zwischen dem Lernen durch Bewegung und dem Lernen mit Bewegung unterschieden werden. Kinder lernen besser, wenn der Lernprozess ganzheitlich gestaltet ist. Informationen können nachhaltiger aufgenommen werden, da mehr Sinneskanäle angesprochen werden. Elemente der Bewegung haben darüber hinaus weitere positive Effekte, da sie dem Bewegungsdrang des Kindes entgegenkommen und die Durchblutung verbessern. Beides wirkt sich vorteilhaft auf den Lernprozess aus.

Im Rahmen unseres bewegten Schullebens schaffen wir vielfältige Möglichkeiten, Bewegung selbstverständlich in den Unterricht und den Schulalltag einzubinden. Bewegungsangebote sind fest in unseren Tagesablauf integriert. Dazu gehören bewegte Unterrichtsphasen, kurze Bewegungspausen sowie vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in den Pausen. Durch abwechslungsreiche Bewegungsimpulse fördern wir Konzentration, Motivation und Lernfreude.

Ein besonderer Lern- und Bewegungsort ist unser Grünes Klassenzimmer, welches Unterricht im Freien ermöglicht. Hier lernen die Kinder in einer natürlichen Umgebung, bewegen sich an der frischen Luft und erleben Unterrichtsinhalte auf anschauliche und handlungsorientierte Weise.

Auch unser Schulgarten ist fester Bestandteil unseres Schullebens. Die Kinder arbeiten dort aktiv mit Pflanzen, welche sie zudem pflegen und schließlich gemeinsam ernten. Dabei verbinden sich Bewegung, Naturerfahrung und nachhaltiges Lernen auf besondere und einprägsame Weise.

Bewegungsangebote im Schulalltag

<i>Bewegung im Unterricht</i>	- Einsatz von vielfältigen Methoden und offenen Unterrichtsformen, die mit Bewegung verbunden sind, z.B. Kugellager, Arbeit an Stationen, Lernspiele, ... - Nutzen der Materialien aus dem Programm „fit4future“
<i>Bewegungspausen</i>	- Schulhof lädt zum aktiven Spielen und Entdecken ein - Nutzen der Spielgeräte auf dem Schulhof, z.B. Kletterturm, Bouldertunnel, aber auch Ruheplätze zum Entspannen - Platz zum Fußballspielen - Spielekörbe mit Pausenspielen für jede Klasse, Ausstattung mit Unterstützung durch den Schulförderverein
<i>Besondere Angebote im Rahmen des Sportunterrichts und des Sachunterrichts</i>	- Schwimmunterricht in Klasse 2 - Eislaufen in Klasse 3 - Radfahrausbildung in Klasse 4 - Lernen im Grünen Klassenzimmer - Lernort Schulgarten - Projekte zur gesunden Lebensweise einschließlich gesunder Ernährung - Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben - Teilnahme am Schulprojekt „Skipping Hearts“
<i>Traditionen</i>	- Tag des Schulsports - Sportfest - Wandertage, Klassenfahrt in Klasse 4 - Schulwandertag - Spendenlauf in Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote

<i>GTA</i>	- AG Therapeutisches Reiten - AG Kinder-Yoga - Badminton
------------	--

<i>Zusammenarbeit mit Sportvereinen in Chemnitz</i>	- Organisation von Schnuppertraining - Jährlicher Sporttag
---	--

4. Unterricht & Curriculum

Unser Unterricht orientiert sich an den Vorgaben der sächsischen Lehrpläne sowie an den individuellen Lernausgangslagen der Lernenden.

Unsere Grundschule verfolgt das Ziel, alle SuS in ihrer fachlichen, persönlichen und sozialen Entwicklung bestmöglich zu fördern.

Wir gestalten unseren Unterricht sowohl kompetenz- sowie handlungsorientiert als auch lebensnah. Wir berücksichtigen die Erfahrungswelt der Kinder im alltäglichen Unterrichtsgeschehen und knüpfen zugleich an die kindliche Lebenswelt an.

Unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen wir durch vielseitige Unterrichtsmethoden, differenzierte Lernangebote und individualisierte Fördermaßnahmen.

Besonderen Wert legen wir auf den Erwerb grundlegender Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Mathematik sowie auf die Förderung von Medienkompetenz, Kreativität, Kommunikation und Problemlösefähigkeit.

Außerschulische Lernorte erweitern den Unterricht und ermöglichen nachhaltige Lernerfahrungen.

Weiterhin ist die Medienbildung ein wichtiger und verbindlicher Bestandteil unseres Bildungs- und Erziehungsauftrags. Sie orientiert sich an den Vorgaben der Lehrpläne für die Grundschule in Sachsen und unterstützt die SuS dabei, digitale Medien sachgerecht, verantwortungsbewusst, kritisch und kreativ zu nutzen.

Digitale Medien werden an unserer Schule als Lernwerkzeuge eingesetzt und ergänzen den Unterricht. Unser Tablet-Klassensatz sowie die interaktiven Tafeln ermöglichen vielfältige Lernformen und fördern das individualisierte, kooperative und selbstständige Erarbeiten von Lerninhalten.

Die SuS nutzen die Tablets unter anderem zum Recherchieren, Üben und Vertiefen von Unterrichtsinhalten. Zudem erlernen die Kinder erste Schritte zur Erstellung von Präsentationen. Auch die Bereitstellung von thematisch passenden Lernvideos unterstützt die Kinder in ihren Lernprozessen. Unter Zuhilfenahme von unterschiedlichsten Lernplattformen und auf Grundlage ihres individuellen Lernstands, erhalten alle SuS die Möglichkeit, entsprechend zu arbeiten.

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Entwicklung der Medienkompetenz. So lernen die Kinder Informationen zu recherchieren, deren Zuverlässigkeit altersgerecht einzuschätzen und digitale Inhalte verantwortungsvoll zu nutzen. Themen wie Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte, respektvolle Kommunikation sowie

sicheres Verhalten im Internet werden kontinuierlich und altersangemessen in den Unterricht eingebunden.

5. Schulorganisation & Strukturen

5.1 Aufbau und Organisation der Schule

Kollegium

Schulleiterin	Lehrkräfte
Frau Mäser	Frau Pröger
	Frau Zschernig
	Frau Hollstein
	Frau Madàcs

Unterrichtszeiten

Stunde	Zeit
1	07:30 Uhr – 08:15 Uhr
2	08:20 Uhr – 09:05 Uhr
3	09:30 Uhr – 10:15 Uhr
4	10:20 Uhr – 11:05 Uhr
5	11:25 Uhr – 12:10 Uhr
6	12:15 Uhr – 13:00 Uhr

Verfügbare Räumlichkeiten

- Vier Klassenzimmer
- Aula
- Sporthalle
- Bibliothek
- Beratungszimmer
- Verschiedene Fachkabinette:
 - Computerkabinett
 - Werkenraum
 - Musikzimmer
 - Kunstzimmer

5.2 Kommunikations- und Entscheidungswege

Da wir ein sehr kleines Kollegium sind, werden alle Entscheidungen gemeinsam getroffen. Es bestehen kurze Kommunikationswege innerhalb des Kollegiums, sowie zur Schulsachbearbeiterin und dem Hausmeister.

5.3 Kommunikation mit Eltern und Partnern

Die Zusammenarbeit zwischen der Elternschaft und der Schule ist essenziell für den Erfolg der Kinder. Eine gute Partnerschaft zwischen Elternhaus und Schule trägt maßgeblich zum Wohlbefinden, Lernerfolg und zur Entwicklung der SuS bei. Dazu gehören der regelmäßige Austausch, gegenseitiger Respekt und eine gemeinsame Zielsetzung für die Kinder.

Folgende Möglichkeiten bietet unsere Schule in diesem Zusammenhang:

- Zusammenarbeit und Austausch mit Klassenelternsprechern
- Individuelle Lehrersprechstunden
- Bildungsberatungen
- Informationen über die schuleigene Homepage

Der Start in das Schulleben ist für ein Kind und seine Eltern etwas ganz Besonderes. Losgelöst von gewohnten Tagesabläufen, vor allem geprägt durch den Kitaalltag, gilt es sich nunmehr auf den Schulalltag einzulassen. Diese Herausforderungen bereiten wir in Kooperation mit der Röhrsdorfer Kinderwelt und anderen Kindertagesstätten gut vor. Eine ständige Zusammenarbeit findet mit der Kita Röhrsdorf Kinderwelt in Form von Hospitationen, Elternabenden und gegenseitigen Besuchen statt. Ein ähnliches Vorgehen gilt für den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit findet mit den folgenden externen Partnern statt:

- Röhrsdorfer Kinderwelt e.V.
- unterschiedliche Sportvereine
- evangelisch-lutherische St. Bartholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf
- Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf
- Bücherbus der Stadtbibliothek Chemnitz
- Parkeisenbahn Chemnitz
- Verein „Bürger für Bürger e.V.“

6. Qualitätsentwicklung & Evaluation

Um die Unterrichtsqualität zu sichern und stetig weiterzuentwickeln, sind Maßnahmen in differenzierten Bereichen notwendig. Dazu gehören:

- interne und externe Fortbildungen, z.B. zur Digitalisierung, für Neuerungen in Lehrplänen, Forder- und Förderungsmaßnahmen der SuS
- Verbesserung der Lernumgebung der SuS
- regelmäßiger Austausch innerhalb des Kollegiums sowie mit den Elternvertretern
- Einbezug von Rückmeldungen und neuer Perspektiven von Lehramtsstudierenden

7. Außerschulische Aktivitäten

Als Grundschule im Stadtteil Röhrsdorf verstehen wir uns als Lern- und Lebensort, der fest in seinem Umfeld verankert ist. Außerschulische Aktivitäten sind daher kein Zusatz, sondern ein Kernstück unseres Ganztagsangebotes. So erweitern wir den Horizont unserer Kinder und stärken die Identifikation mit ihrem Wohnort.

Kultur und Lesen – Stadtbibliothek Chemnitz

Regelmäßige Besuche des Bibliotheksbusses auf unserem Schulhof, Lesepatenschaften, Buchvorstellungen gehören zu einem festen Bestandteil innerhalb unseres Schulalltags. Ziel ist die frühe Leseförderung und die Schulung der Medienkompetenz.

Sport und Bewegung - Röhrsdorfer Vereine

Bewegungsförderung im GTA und im Sportunterricht sind bei uns eng miteinander verknüpft. Die Vereine übernehmen Bewegungs-AGs und Bewegungsangebote zu Sporttagen und im Sportunterricht. So wird der Übergang vom Schulsport in den Verein leichtgemacht.

Soziales Miteinander – Bürger für Bürger und Kirchgemeinde Röhrsdorf

Generationsübergreifendes Lernen ist uns wichtig. Gemeinsam mit dem Verein „Bürger für Bürger“ gestalten wir unterschiedlich thematische Vor- und Nachmittage. Die Kinder erleben so Werte wie Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft.

Neben dem traditionellen Weihnachtssingen bietet die Kirchgemeinde Röhrsdorf das eigenständige Freizeitangebot „Spurensuche“ freitags nach der Schule an. Es handelt sich hierbei nicht um eine schulische Veranstaltung. Aufsicht und Verantwortung liegen ausschließlich bei der Kirchgemeinde Röhrsdorf. Auch für Unterrichtsbesuche in den Fächern Ethik, Religion sowie Musik stellt uns die Kirchgemeinde Röhrsdorf ihre Kirche zur Verfügung.

Tägliche Nachmittagsangebote – Kinder- und Jugendtreff „Club 95“

Im Club 95 erhalten die Kinder bei Interesse auch außerhalb des schulischen Kontextes die Möglichkeit, musische sowie bewegungsfördernde Angebote nutzen zu können.

Unsere Lernorte außerhalb der Schule

Unsere Aula als Festort unterstützt durch eine großzügige Sachspende unserer lokalen Wirtschaft	- Einschulungen - Abschiede der vierten Klassen - Theateraufführungen - Sportliche Aktivitäten
Innerhalb des Stadtteils Röhrsdorf	- Kirche - Sportplatz - Bibliothek - Vereinshaus Arthur Lange - Feuerwehr
Erkundung der Stadt Chemnitz	- Innenstadt - Industriemuseum - Theater - Tierpark - Botanischer Garten - Küchwald
Sport & Freizeit	- Stadtbad - Jutta Müller Eissport Zentrum

8. Kooperation mit der „Röhrsdorfer Kinderwelt e.V.“

Ein besonderer Bestandteil unseres Schulalltags ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der „Röhrsdorfer Kinderwelt e. V.“. Bereits im Vorschuljahr stehen die pädagogischen Fachkräfte der Kindertageseinrichtung und die zukünftige Klassenleitung in regelmäßigem Austausch. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gemeinsam zu gestalten und allen Kindern einen sicheren, positiven und gut vorbereiteten Start in das Schulleben zu ermöglichen.

Die Kooperation beschränkt sich dabei nicht auf den fachlichen Austausch. Bereits im Vorschuljahr werden die zukünftigen Schulanfänger aktiv in das Schulleben einbezogen und erhalten die Möglichkeit, unsere Schule und ihre zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler kennenzulernen. So nehmen die Vorschüler beispielsweise an unserem jährlichen Sportfest teil und gestalten gemeinsam mit der gesamten Schulgemeinschaft das traditionelle Weihnachtssingen in der Röhrsdorfer Kirche.

Durch diese vielfältigen Begegnungen werden erste Kontakte geknüpft, Hemmschwellen abgebaut und Vorfreude auf den bevorstehenden Schulstart geweckt. Die enge Kooperation bildet damit eine wichtige Grundlage für einen gelingenden Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule.

Ein fester Bestandteil der Kooperation ist das jährliche Vorleseangebot der vierten Klassen. Die SuS besuchen dabei den Kindergarten und lesen den Kindern aus ausgewählten Büchern vor. Auf diese Weise übernehmen die Viertklässler Verantwortung, sammeln wertvolle Erfahrungen im Umgang mit jüngeren Kindern und schaffen gleichzeitig einen weiteren Kontakt zwischen Kindergarten und Schule.

Auch die Patenschaft zwischen den Erst- und Viertklässlern wird über den unmittelbaren Schulalltag hinaus weitergeführt. Die bestehenden Patenschaften werden im Hort aufgegriffen und dort durch gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen gefestigt. Dadurch entstehen klassen- und jahrgangsübergreifende Beziehungen, die den Kindern Sicherheit geben und das soziale Miteinander stärken.

Darüber hinaus unterstützt die „Röhrsdorfer Kinderwelt e. V.“ die Schule bei besonderen Vorhaben und Projekten im Schulalltag. Durch die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung gemeinsamer Ressourcen können vielfältige Angebote und Aktivitäten für die Kinder ermöglicht und umgesetzt werden.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Zusammenarbeit ist der regelmäßige Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften des Hortes und den Lehrkräften. Insbesondere bei der Begleitung einzelner Klassen findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen der

zuständigen Horterzieherin und der Klassenleitung statt. Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Schul- und Hortalltag werden dabei miteinander geteilt und gemeinsam reflektiert. Ziel ist es, die Kinder in ihrer sozialen Entwicklung bestmöglich zu begleiten, ein positives Klassen- und Gruppengefüge zu fördern und bei auftretenden Herausforderungen frühzeitig gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Die kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung, Schule und Hort schafft somit verlässliche Strukturen und trägt wesentlich dazu bei, die Kinder ganzheitlich zu begleiten und ihre soziale, emotionale und schulische Entwicklung zu unterstützen.

9. Inklusion & Integration

Inklusion und Integration sind an der Grundschule Röhrsdorf fortlaufende Prozesse, welche die gleichberechtigte Teilhabe von SuS mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf am gemeinsamen Unterricht zum Ziel haben.

Primäres Ziel unserer Schule ist es, allen SuS eine Chancengleichheit zu bieten. Dafür werden die folgenden Maßnahmen regelmäßig durchgeführt:

- genaue Diagnostik durch Zuhilfenahme externer Institutionen und enger Zusammenarbeit mit den Eltern
- Erstellen und Evaluieren von Förderplänen (Festlegung individueller Hilfemaßnahmen)
- Zusammenarbeit mit Stützpunktschulen
- bei Bedarf auch die Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Sozialämtern sowie Schulbegleiter und Schulbegleiterinnen

Neben diesen Maßnahmen werden in der Grundschule Röhrsdorf folgende Konzepte umgesetzt:

- Binnendifferenzierung innerhalb des Unterrichts
- Unterricht in Kleingruppen
- Einzelförderung zum Förderschwerpunkt Sprache
- Nutzung vielfältiger Inklusionsmaterialien
- Nutzung differenzierter Medien

10. Zukunftsperspektiven & Entwicklungsziele

Um auch in Zukunft eine attraktive und zukunftsorientierte Lernumgebung für Kinder, Eltern und Lehrkräfte zu bleiben, setzt sich unsere Grundschule klare Entwicklungsziele, die auf Qualität, Vielfalt und Gemeinschaft ausgerichtet sind.

Entwicklungsziel 1:

Die Verantwortungsübernahme und Partizipation der SuS werden gezielt gestärkt, indem ihnen altersgerechte Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Schulalltags eröffnet, die Übernahme von Verantwortung gefördert und ihre Ideen und Anliegen aktiv einbezogen werden.

Maßnahmen:

- Die Kinder der vierten Klasse übernehmen Patenschaften für SuS der neuen ersten Klasse, wodurch das Verantwortungsbewusstsein gestärkt wird sowie der Start in den Schulalltag erleichtert werden soll.
- Während der Frühstücks- sowie Mittagspausen übernehmen paarweise SuS das Amt der „Pausenhelfer*innen“.
- Innerhalb des Klassenverbandes werden unterschiedliche Dienste verteilt.
- In den dritten und vierten Klassen werden Klassensprecher gewählt.

Entwicklungsziel 2:

Die Medienkompetenz der SuS wird weiterhin gefördert, sodass sie digitale Werkzeuge sicher im (Schul-) Alltag anwenden können.

Maßnahmen:

- Die Schülertablets werden häufiger im Unterricht eingesetzt.
- In den Klassen 1 beziehungsweise 2 erfolgt eine Durchführung des Tablet-Führerscheins.
- Der Einsatz von digitalen Lernplattformen und Applikationen wird verstärkt (z.B. Nutzung der Anton-App für Übungszwecke, Einbinden von Kahoots zur Ergebnissicherung, Nutzung von Kindersuchmaschinen zu Recherchezwecken).
- Das Kollegium unterstützt sich bei der Arbeit mit digitalen Medien.
- Es finden aufklärende Elternabende hinsichtlich der Medienbildung von Kindern statt.

Entwicklungsziel 3:

Die Lesekompetenz und Lesemotivation der SuS werden gezielt gestärkt, indem der Zugang zu vielfältiger Kinderliteratur erleichtert und das Lesen als wertvolle Freizeitbeschäftigung gefördert wird.

Maßnahmen:

- Die Kinder erhalten regelmäßigen Zugang zum Bücherbus der Stadtbibliothek Chemnitz, welcher ein wechselndes und vielfältiges Lese- und Medienangebot bereithält.
- In jedem Klassenzimmer haben die SuS uneingeschränkten Zugriff auf die jeweilige Klassenbibliothek, welche jedes Schuljahr klassenstufenspezifisch angepasst wird.
- Es erfolgt eine Umsetzung der verbindlichen täglichen Lesezeit, auch in Zusammenhang mit Patenschaft unter den SuS.
- Unter Einbezug der Elternschaft nimmt unsere Schule am internationalem Vorlesetag teil.
- Bereitstellung von Leseangeboten im Zusammenhang mit digitalen Endgeräten

